

## **Grußwort, Jahresmitgliederversammlung Kreissportbund TF – 05.11.2010**

Anrede,

die Sportvereine im Landkreis Teltow-Fläming und insgesamt in Brandenburg leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur sozialen und gesundheitsbewussten Entwicklung in der Gesellschaft. DIE LINKE betrachtet den Sport als hohes Kulturgut, unverzichtbar für die Selbstverwirklichung des Menschen und für seine Lebensqualität.

Sport ist leistungsstimulierend, fördert und entwickelt wesentliche gesellschaftliche und individuelle Werte und bietet vielfältige Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung.

Im Wissen darum steht für DIE LINKE außer Frage, dass der vereins- und verbandsorganisierte Sport eine besondere Unterstützung im Land und im Kreis, sowie in den Gemeinden und Städten erfahren muss.

Das Gesetz über die Sportförderung im Land Brandenburg bildet die Grundlage dafür, dass alle Einwohner die Möglichkeiten haben sollen, sich entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten sportlich zu betätigen, aber auch an Sportveranstaltungen teilzunehmen und Sport als kulturelles Ereignis zu erleben.

DIE LINKE setzt sich für eine verlässliche und adäquate Finanzierung des organisierten Sports und für eine Stärkung des Ehrenamtes ein. Und wir wissen auch, dass infolge gesellschaftlicher Fehlentwicklungen Übungsleiter und Trainer in den Vereinen schon längst Aufgaben der sozialpädagogischen Betreuung übernommen haben. Neben der sportlichen Aufgabe sind die Übungsleiter Ansprechpartner für alle Lebenslagen und Probleme, die sich aus dem Lebensalltag in großer Fülle ergeben.

Die rot-rote Koalition hat sich in ihrem Koalitionsvertrag 2009 dazu verpflichtet, den Breiten- und Leistungssport auch in Zukunft mit 15 Mio. Euro pro Jahr zu unterstützen. Der Schulsport soll qualitativ weiterentwickelt werden, denn er gewährleistet eine enge Verbindung zum Breiten- und Spitzensport.

Die notwendigen Investitionen in die Spitzensportstätten in Potsdam, Cottbus, Brandenburg an der Havel und Frankfurt (Oder) sollen in Kooperation mit den Kommunen fortgesetzt werden und dienen ja letztendlich als Leistungszentren auch für unsere Region. Die Sportstätten von Vereinen im ländlichen Raum werden mit dem „Goldenen Plan Brandenburg“ auch in den kommenden Jahren weiter ausgebaut.

Natürlich sollen und werden davon auch die 188 Vereine und die fast 19.000 Mitglieder des Kreissportbundes profitieren, die immerhin über elf Prozent der Gesamtbevölkerung in Teltow-Fläming ausmachen.

Insofern ist es nur folgerichtig, dass auch für DIE LINKE hier im Kreis außer Frage steht, dass trotz eines erheblichen Haushaltsdefizits, keine Kürzungen im Sporthaushalt zugelassen werden. Die 79.000 Euro und die damit verbundene Personalstelle des Kreissportbundes sollen auch 2011 gesichert werden.

Darüber hinaus ist uns aber schon klar, dass zur Unterstützung der Verbändearbeit und der ehrenamtlichen Arbeit der Trainer und Übungsleiter in Anbetracht dieser Summe der konkrete Unterstützungsbeitrag für den Verein und Ehrenamtler nur ein Tropfen auf dem heißen Stein ist. Und ich denke schon, dass weiter darüber nachgedacht werden muss, wie zusätzliche Möglichkeiten geschaffen werden können – die Ausschüttungen über unsere Jugend- und Sportstiftung sind da ein guter Weg.

Die Fragestellung für zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten ergibt sich meines Erachtens auch aus den Fakten des Kreissportbundes selbst. So haben wir bis 14 Jahre 5.200 Kinder und bis 21 Jahre weitere 2.252 Jugendliche, also insgesamt über 7.400 Kinder und Jugendliche, die in Sportvereinen durch den Kreissportbund betreut werden.

Und ich denke wir sind uns hier im Saal alle im Klaren darüber, dass da wo Sport getrieben wird, weniger Möglichkeiten und auch Situationen im Lebensumfeld bestehen für Gewalt, Drogen und rechtsradikales Gedankengut.

In diesem Sinne sind Sie, verehrte Übungsleiter, Trainer und Funktionäre des Kreissportbundes ein wichtiges Bindeglied im gemeindlichen Leben und ihr Wirken ist nicht hoch genug zu würdigen zur Verhinderung bzw. Abmilderung dieser Tendenzen.

Lassen Sie mich zum Schluss kurz auf die aktuelle Diskussion in Anbetracht der Einsetzung eines Untersuchungsausschusses durch die Oppositionsfraktionen im Brandenburger Landtag eingehen.

Sie wissen, dass der Untersuchungsausschuss auch zum Gegenstand hat, die Spenden-, Sponsoring- und Fördermittelvergaben an Sportvereine zu untersuchen, wo Mitglieder der Landesregierung Ämter innehatten bzw. haben, oder Personen beteiligt sind, die in Rede stehen, an Finanz- und Immobiliengeschäften der rot-schwarzen Landesregierung beteiligt gewesen zu sein.

Den Untersuchungsauftrag zur Krampnitzaffäre, den ich nicht in Frage stelle, in Verbindung zu bringen mit dem Auftrag zur Untersuchung des Sponsoring, der Spenden und Fördermittel in Sportvereinen, empfinde ich als eine unsägliche Entscheidung der Oppositionsfraktionen. Und da hilft es auch nicht, wenn Herr Vogel von den Grünen darauf verweist, es würde ja nur vier Sportvereine von über 2.000 im Land betreffen.

Eben Herr Vogel, genau das wäre für mich eher ein Grund gewesen, mit dieser Frage sensibler umzugehen.

Anrede.

Für ihre Arbeit möchte ich Ihnen ausdrücklich danken und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg bei bester Gesundheit.

Altersstruktur der Mitglieder des  
Kreissportbundes Teltow-Fläming  
(in Jahren):

<b>AK</b>	<b>bis 6</b>	<b>bis 14</b>	<b>bis 18</b>	<b>bis 21</b>	<b>bis 26</b>	<b>bis 40</b>	<b>bis 50</b>	<b>bis 60</b>	<b>über 60</b>	<b>Summe</b>
<b>männlich:</b>	452	2.762	792	739	967	1.848	1.787	1.149	1.248	11.744
<b>weiblich:</b>	471	1.515	450	271	334	880	1.078	700	1.093	6.792
<b>gesamt:</b>	923	4.277	1.242	1.010	1.301	2.728	2.865	1.849	2.341	18.536